

GLuP im Rat der Stadt Laatzen

Antrag **- öffentlich -**

Beratungsfolge:

Ausschuss für Stadtentwicklung und Umweltschutz,
Feuerschutz

Drucksachen-Nr.: 2012/251

am 04.10.2012 TOP:

Unterbindung der "selbstverständlichen"/"nicht nachgefragten"/"automatischen" Weitergabe der Meldedaten der Laatzenener BürgerInnen durch die Verwaltung - Antrag der Gruppe Linke und Piraten im Rat -

Herrn Bürgermeister
Thomas Prinz / Verwaltung Stadt Laatzen
Marktplatz 13
30880 Laatzen

18.09.2012

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Verwaltung,

wir bitten Sie, folgenden Sachverhalt für uns zu überprüfen und in den dazugehörigen Ausschüssen vorzulegen:

Antrag:

Die Verwaltung muss den An- und Ummeldeprozess von BürgerInnen verändern, um den Automatismus der persönlichen Datenweitergabe an Dritte zu unterbinden.

Begründung:

Es darf nicht sein, dass den BürgerInnen, bei der An- oder Ummeldung seitens des Bürgerbüros bzw. der Verwaltung nicht deutlich klar gemacht wird, dass die persönlichen Daten von Dritten angefragt und von der Stadtverwaltung verkauft werden.

Hier muss ein Prozessschritt hinzugefügt werden, der die BürgerInnen explizit darauf hinweist/Informiert und gleichzeitig den Widerspruch aktiv bei der An- oder Ummeldung möglich macht.

Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Für die Gruppe GLuP im Rat der Stadt Laatzen

Nicole Hendrych und Heiko Schönemann